Vorwort	9
Einleitung	11
1. Begrifflichkeit	11
2. Forschungsüberblick	13
3. Zielsetzung	24
4. Textgrundlagen	26
A. Kindheitsgeschichten in den deutschen Parzival-Romanen	28
I. Kindheit und Adoleszenz im 'Parzival' Wolframs von Eschenbach	28
1. Der Lebensweg Parzivals – an küneclîcher vuore betrogen (118,2)	28
1.1 Elternvorgeschichte – hêr, nu sît ir mîn (96,7)	28
1.1.1 Gahmuret und Herzeloyde	28
1.1.2 Der Traum Herzeloydes	34
1.1.3 Der Tod Gahmurets	36
1.2 Kindheit in Soltâne – bon fîz, scher fîz, bêâ fîz (113,4)	37
1.2.1 Die Geburt Parzivals	37
1.2.2 Das Aufwachsen in Soltâne	40
1.2.3 Die Gotteslehre Herzeloydes	43
1.2.4 Die Ritterbegegnung	45
1.2.5 Die Weltlehre Herzeloydes und der Aufbruch Parzivals	48
1.3 Adoleszenz in der Ritterwelt – Den man den rôten ritter hiez	
(202,21)	54
1.3.1 Artushof und Ither-Kampf	54
1.3.2 Die Lehren des Gurnemanz	61
1.3.3 Minnebegegnungen: verfehlt – verfrüht – vollkommen	68
2. Kinder- und Kindheitsgeschichten von Nebenfiguren	76 76
2.1 Feirefiz – Als ein agelster [] gevar (52,27)	76 76
2.1.1 Elternvorgeschichte	76
2.1.2 Die Geburt des Feirefiz	84
2.2 Die Söhne Parzivals – die clâren süezen knaben (743,16)	87
2.2.1 Elternvorgeschichte und Zeugung	87
2.2.2 Die Kinder	89
2.3 Obilot – daz kint (395,22)	91
II. Kindheit und Adoleszenz in der Parzival-Geschichte Ulrich	06
Füetrers im 'Buch der Abenteuer'	96 96
1. Der Lebensweg Parcivals – was sind ritter? (857,1)	90
1.1 Elternvorgeschichte – Gamorethe ir zarten leib erwarb	96
mit ritters preis (54,2)	90

1.1.1 Gamoreth und Hertzenlautt	96
1.1.2 Der Tod Gamoreths und der Traum Hertzenlautts	98
1.2 Die Kindheit Parcivals - mich lert mein müetter (855,4)	100
1.2.1 Die Geburt Parcivals und der Aufbruch nach Solitane	100
1.2.2 Die Gotteslehre	101
1.2.3 Die Ritterbegegnung	102
1.2.4 Weltlehre und Aufbruch von Solitane	103
1.3 Adoleszenz in der Ritterwelt – si lerent in mit sper und	
schwerdt (918,4)	105
1.3.1 Artushof und Itherkampf	105
1.3.2 Aufenthalt bei Gurnemans	108
1.3.3 Minnebegegnungen	110
2. Kindheitsgeschichten von Nebenfiguren	113
2.1 Ferafis – aglaster mal, der junge tr\(\mathcal{v} \text{g} \) (409,4)	113
2.2 Kardis und Lohargrim – dy lieben sune (1896,2)	115
2.3 Obilott – dy junge maget (1112,2)	117
III. Vergleich der Kindheitsgeschichten im 'Parzival' Wolframs	11/
von Eschenbach und im 'Buch der Abenteuer' Ulrich Füetrers	120
	120
1. Die Kindheit des Protagonisten	120
1.1 Formaler Vergleich: Umfang der Darstellung von Kindheit	120
und Adoleszenz	120
1.2 Gestaltung der Elternvorgeschichte	121
1.3 Motivierung und Bedeutung des Rückzugs nach Soltane	126
1.4 Charakterisierung der Erziehergestalten	129
1.5 Die Erziehung Parzivals	135
1.6 Aufbruchsmotivierung und "Namenfindung"	142
1.7 Die Gestaltung der Minnebegegnungen	147
1.8 Charakterisierung des Protagonisten	149
2. Funktionsbestimmung der Kindheitsgeschichte der Protagonisten	
im Werkganzen	160
3. Vergleich der Kinder- und Kindheitsgeschichten von	
Nebenfiguren und Bestimmung ihrer Werkfunktion	168
3.1 Feirefiz	168
3.2 Die Söhne Parzivals	174
3.3 Obilot	178
B. Kindheitsgeschichten in den deutschen Lancelot-Romanen	186
I. Kindheit und Adoleszenz im 'Lanzelet' Ulrichs von Zatzikhoven	186
1. Lebensweg des Lanzelet – vom ritter âne namen (v. 1685) zum	
besten ritter, der nu lebet (v. 7921)	186
1.1 Elternvorgeschichte und Geburt – daz der künec sô lange	
werte, / daz kom von ir miltikeit (v. 84f.)	186
1.2 Kindheit und Erziehung in der Märchenwelt - si lêrten in	
gebâren (v. 256)	187

11. Kindheit und Adoleszenz im 'Prosa-Lancelot'	1.3 Ritterlehre durch Johfrit – ir sult den zoum zuo iu hân (v. 572)) 192
11. Kindheit und Adoleszenz im 'Prosa-Lancelot' 1. Lebensweg des Lancelot – in der frauwen hüt (I,21,16) 1.1 Elternvorgeschichte – ein unerforcht man (I,3,8) und ein hohe frauw von des konig Davids geschlecht (I,12,21f.) 1.2 Entführung und Erziehung – Die frauw gab im einen meyster (I,34,9) 1.3 Ritterlehre – Alsus ist des ritters ampt geistlich und fleischlich zu gottes dienst gemacht (I,122,19) 1.4 Schwertleite und Namenfindung – In diflem grab sol Lancelot ligen von dem Lacke (I,165,34f.) 2. Lebensweg der Nebenfiguren im 'Prosa-Lancelot' 2.1 Lyonel und Bohort – des konigs Bohortes kinde zwey (I,23,7) 2.1.1 Herkunft 2.1.2 Dreifache Entführung der Brüder 2.2 Parceval – ein funffzehenn jar alt knab (II,786,20f.) 2.3 Galaad – der die abentur des heiligen grals zu ende bringen sol (II,626,11) 2.3.1 Zeugung 2.3.2 Aufwachsen Galaads auf der Gralsburg und im Kloster 2.3.3 Ritterschlag und Bewährung 21.1 Vorgeschichte – Von Bonebick geporen / aus künigklicher frucht (646,1f.) 21.2 Entführung und Erziehung – mit schönem fueg erzogen (232,2) 21.3 Ritterlehre – Ain orden streng und herte / ist rechte ritterschaft (463,2) 21.4 Minnelehre und Namenfindung – wirt dir ir hulld, du macht wol frolich allden (488,4) 22.1 Parzifal – sein girdt im strebt nach ritterschaft (4395,6) 23.2 Parzifal – sein girdt im strebt nach ritterschaft (4395,6) 23.3 Galat – Galat gund lernn, / wie er solt ritterlichen namen tragen (4584,3f.) 24.1 Formaler Vergleich: Der Umfang der Kindheitsgeschichten 25.2 Parzifal – sein girdt im strebt nach ritterschaft (4395,6) 25.3 Galat – Galat gund lernn, / wie er solt ritterlichen namen tragen (4584,3f.) 26.4 Formaler Vergleich: Der Umfang der Kindheitsgeschichten 27.5 Lienschichten von Rebenfiguren 28.6 Lienschichten von Zatzikhoven, im 'Prosa-Lancelot' und im 'Lannzilet' Ulrich Füetrers 29.7 Protagonist 20.8 Lienschien gert die mit strebt nach ritterschaft (4395,6) 20.9 Protagonist 20.9 Protagonist 20.1 Protagonist 20.1 Protagonist 20.1 Protagonist 20.2 Parzifal – sein girdt im strebt nach ritterschaft (4		
1. Lebensweg des Lancelot – in der frauwen håt (1,21,16) 1. 1 Elternvorgeschichte – ein unerforcht man (1,3,8) und ein hohe frauw von des konig Davids geschlecht (1,12,21f)		
1.1 Elternvorgeschichte – ein unerforcht man (1,3,8) und ein hohe frauw von des konig Davids geschlecht (1,12,21f.)	1. Lebensweg des Lancelot - in der frauwen hut (I,21,16)	202
1.2 Entführung und Erziehung – Die frauw gab im einen meyster (1,34,9) 1.3 Ritterlehre – Alsus ist des ritters ampt geistlich und fleischlich zu gottes dienst gemacht (1,122,19) 1.4 Schwertleite und Namenfindung – In dißem grab sol Lancelot ligen von dem Lacke (1,165,34f.) 2. Lebensweg der Nebenfiguren im 'Prosa-Lancelot' 2.1 Lyonel und Bohort – des konigs Bohortes kinde zwey (1,23,7) 2.1.1 Herkunft 2.2 Parceval – ein funffzehenn jar alt knab (11,786,20f.) 2.3 Galaad – der die abentur des heitigen grals zu ende bringen sol (11,626,11) 2.3.1 Zeugung 2.3.2 Aufwachsen Galaads auf der Gralsburg und im Kloster 2.3.3 Ritterschlag und Bewährung III. Kindheit und Adoleszenz in Ulrich Füetrers 'Lannzilet' 1. Lebensweg des Lannzilet – in dem Lack erzogen 1.1 Vorgeschichte – Von Bonebick geporen / aus künigklicher frucht (646,1f.) 1.2 Entführung und Erziehung – mit schönem fueg erzogen (232,2) 1.3 Ritterlehre – Ain orden streng und herte / ist rechte ritterschaft (463,2) 1.4 Minnelehre und Namenfindung – wirt dir ir hulld, du macht wol frolich allden (488,4) 2. Kindheitsgeschichten von Nebenfiguren 2.1. Lionell und Bohort – nu pflag man ir mit vleis zum allerpesten (354,5) 2.2 Parzifal – sein girdt im sirebt nach ritterschaft (4395,6) 2.3 Galat – Galat gund lernn, / wie er solt ritterlichen namen tragen (4584,3f.) IV Vergleich der Kindheitsgeschichten bei Ulrich von Zatzikhoven, im 'Prosa-Lancelot' und im 'Lannzilet' Ulrich Füetrers 1. Der Protagonist 1. 1 Formaler Vergleich: Der Umfang der Kindheitsgeschichten 2. 2 Herkunft 3. Entführung und Entführungsmotivierung 4. Charakterisierung der Märchenwelt und der Entführegestalten		
1.2 Entführung und Erziehung – Die frauw gab im einen meyster (1,34,9) 1.3 Ritterlehre – Alsus ist des ritters ampt geistlich und fleischlich zu gottes dienst gemacht (1,122,19) 1.4 Schwertleite und Namenfindung – In dißem grab sol Lancelot ligen von dem Lacke (1,165,34f.) 2. Lebensweg der Nebenfiguren im 'Prosa-Lancelot' 2.1 Lyonel und Bohort – des konigs Bohortes kinde zwey (1,23,7) 2.1.1 Herkunft 2.2.2 Parceval – ein funffzehenn jar alt knab (11,786,20f.) 2.3 Galaad – der die abentur des heiligen grals zu ende bringen sol (11,626,11) 2.3.1 Zeugung 2.3.2 Aufwachsen Galaads auf der Gralsburg und im Kloster 2.3.3 Ritterschlag und Bewährung III. Kindheit und Adoleszenz in Ulrich Füetrers 'Lannzilet' 1. Lebensweg des Lannzilet – in dem Lack erzogen 1.1 Vorgeschichte – Von Bonebick geporen / aus künigklicher frucht (646,1f.) 1.2 Entführung und Erziehung – mit schönem fueg erzogen (232,2) 1.3 Ritterlehre – Ain orden streng und herte / ist rechte ritterschaft (463,2) 2.4 Minnelehre und Namenfindung – wirt dir ir hulld, du macht wol frolich allden (488,4) 2.5 Kindheitsgeschichten von Nebenfiguren 2.1 Lionell und Bohort – nu pflag man ir mit vleis zum allerpesten (354,5) 2.2 Parzifal – sein girdt im strebt nach ritterschaft (4395,6) 2.3 Galat – Galat gund lernn, / wie er solt ritterlichen namen tragen (4584,3f.) IV Vergleich der Kindheitsgeschichten bei Ulrich von Zatzikhoven, im 'Prosa-Lancelot' und im 'Lannzilet' Ulrich Füetrers 2.1 Der Protagonist 1.1 Formaler Vergleich: Der Umfang der Kindheitsgeschichten 2.2 Herkunft 3. Entführung und Entführungsmotivierung 2.3 Entführung und Entführungsmotivierung 2.4 Charakterisierung der Märchenwelt und der Entführergestalten		202
meyster (1,34,9) 1.3 Ritterlehre – Alsus ist des ritters ampt geistlich und fleischlich zu gottes dienst gemacht (1,122,19) 1.4 Schwertleite und Namenfindung – In dißem grab sol Lancelot ligen von dem Lacke (1,165,34f.) 2. Lebensweg der Nebenfiguren im 'Prosa-Lancelot' 2. 1 Lyonel und Bohort – des konigs Bohortes kinde zwey (1,23,7) 2. 1.1 Herkunft 2. 1.2 Dreifache Entführung der Brüder 2. 2. Parceval – ein funffzehenn jar alt knab (II,786,20f.) 2. 3 Galaad – der die abentur des heiligen grals zu ende bringen sol (II,626,11) 2. 3.1 Zeugung 2. 3.2 Aufwachsen Galaads auf der Gralsburg und im Kloster 2. 3.3 Ritterschlag und Bewährung III. Kindheit und Adoleszenz in Ulrich Füetrers 'Lannzilet' 1. Lebensweg des Lannzilet – in dem Lack erzogen 1.1 Vorgeschichte – Von Bonebick geporen / aus künigklicher frucht (646,1f.) 1.2 Entführung und Erziehung – mit schönem fueg erzogen (232,2) 1.3 Ritterlehre – Ain orden streng und herte / ist rechte ritterschaft (463,2) 1.4 Minnelehre und Namenfindung – wirt dir ir hulld, du macht wol frolich allden (488,4) 2. Kindheitsgeschichten von Nebenfiguren 2.1 Lionell und Bohort – nu pflag man ir mit vleis zum allerpesten (354,5) 2.2 Parzifal – sein girdt im strebt nach ritterschaft (4395,6) 2.3 Galat – Galat gund lernn, / wie er solt ritterlichen namen tragen (4584,3f.) IV. Vergleich der Kindheitsgeschichten bei Ulrich von Zatzikhoven, im 'Prosa-Lancelot' und im 'Lannzilet' Ulrich Füetrers 1.1 Pormaler Vergleich: Der Umfang der Kindheitsgeschichten 1.2 Herkunft 1.3 Entführung und Entführungsmotivierung 1.4 Charakterisierung der Märchenwelt und der Entführegestalten		
1.3 Ritterlehre – Alsus ist des ritters ampt geistlich und fleischlich zu gottes dienst gemacht (1,122,19) 1.4 Schwertleite und Namenfindung – In dißem grab sol Lancelot ligen von dem Lacke (1,165,34f.) 2. Lebensweg der Nebenfiguren im 'Prosa-Lancelot' 2.1 Lyonel und Bohort – des konigs Bohortes kinde zwey (1,23,7) 2.1.1 Herkunft 2.2.2 Parceval – ein funffzehenn jar alt knab (II,786,20f.) 2.3 Galaad – der die abentur des heiligen grals zu ende bringen sol (II,626,11) 2.3.1 Zeugung 2.3.2 Aufwachsen Galaads auf der Gralsburg und im Kloster 2.3.3 Ritterschlag und Bewährung III. Kindheit und Adoleszenz in Ulrich Füetrers 'Lannzilet' 1. Lebensweg des Lannzilet – in dem Lack erzogen 1.1 Vorgeschichte – Von Bonebick geporen / aus künigklicher frucht (646,1f.) 1.2 Entführung und Erziehung – mit schönem fueg erzogen (232,2) 1.3 Ritterlehre – Ain orden streng und herte / ist rechte ritterschaft (463,2) 1.4 Minnelehre und Namenfindung – wirt dir ir hulld, du macht wol frolich allden (488,4) 2. Kindheitsgeschichten von Nebenfiguren 2.1 Lionell und Bohort – nu pflag man ir mit vleis zum allerpesten (354,5) 2.2 Parzifal – sein girdt im strebt nach ritterschaft (4395,6) 2.3 Galat – Galat gund lerrm, / wie er solt ritterlichen namen tragen (4584,3f.) IV Vergleich der Kindheitsgeschichten bei Ulrich von Zatzikhoven, im 'Prosa-Lancelot' und im 'Lannzilet' Ulrich Füetrers 1. Der Protagonist 1.1 Formaler Vergleich: Der Umfang der Kindheitsgeschichten 1.2 Herkunft 1.3 Entführung und Entführungsmotivierung 1.4 Charakterisierung der Märchenwelt und der Entführergestalten		203
2. Lebensweg der Nebenfiguren im 'Prosa-Lancelot' 2. Lyonel und Bohort – des konigs Bohortes kinde zwey (I,23,7) 2. 1.1 Herkunft 2. 1.2 Dreifache Entführung der Brüder 2. 2. Parceval – ein funffzehenn jar alt knab (II,786,20f) 2. 3 Galaad – der die abentur des heiligen grals zu ende bringen sol (II,626,11) 2. 3.1 Zeugung 2. 3.2 Aufwachsen Galaads auf der Gralsburg und im Kloster 2. 3.3 Ritterschlag und Bewährung 2. 3.1 Vorgeschichte – Von Bonebick geporen / aus künigklicher frucht (646,1f.) 2. 2.1 Entführung und Erziehung – mit schönem fueg erzogen (232,2) 3.1 Ritterlehre – Ain orden streng und herte / ist rechte ritterschaft (463,2) 3.1 Kindheits und Namenfindung – wirt dir ir hulld, du macht wol frolich allden (488,4) 3.2 Kindheitsgeschichten von Nebenfiguren 3.3 Galat – Galat gund lernn, / wie er solt ritterlichen namen tragen (4584,3f.) 3.3 Galat – Galat gund lernn, / wie er solt ritterlichen namen tragen (4584,3f.) 3.4 Uvergleich der Kindheitsgeschichten bei Ulrich von Zatzikhoven, im 'Prosa-Lancelot' und im 'Lannzilet' Ulrich Füetrers 3.1 Formaler Vergleich: Der Umfang der Kindheitsgeschichten 3.2 Herkunft 3.3 Entführung und Entführungsmotivierung 3.4 Charakterisierung der Märchenwelt und der Entführergestalten	1.3 Ritterlehre – Alsus ist des ritters ampt geistlich und fleischlich	4
1.4 Schwertleite und Namenfindung – In dißem grab sol Lancelot ligen von dem Lacke (I, 165, 34f.)		
ligen von dem Lacke (I,165,34f.) 20 2. Lebensweg der Nebenfiguren im 'Prosa-Lancelot' 21 2.1 Lyonel und Bohort – des konigs Bohortes kinde zwey (I,23,7) 2 2.1.1 Herkunft 21 2.1.2 Dreifache Entführung der Brüder 22 2.2 Parceval – ein funffzehenn jar alt knab (II,786,20f) 22 3.3 Galaad – der die abentur des heiligen grals zu ende bringen sol (II,626,11) 23.1 Zeugung 22 3.2.3 Lzeugung 22 3.3 Ritterschlag und Bewährung 22 11. Kindheit und Adoleszenz in Ulrich Füetrers 'Lannzilet' 22 1. Lebensweg des Lannzilet – in dem Lack erzogen 22 1.1 Vorgeschichte – Von Bonebick geporen / aus künigklicher frucht (646,1f) 22 1.2 Entführung und Erziehung – mit schönem fueg erzogen (232,2) 22 1.3 Ritterlehre – Ain orden streng und herte / ist rechte ritterschaft (463,2) 22 1.4 Minnelehre und Namenfindung – wirt dir ir hulld, du macht wol frolich allden (488,4) 22 2. Kindheitsgeschichten von Nebenfiguren 22 2. Lionell und Bohort – nu pflag man ir mit vleis zum allerpesten (354,5) 22 2. Parzifal – sein girdt im strebt nach ritterschaft (4395,6) 22 2. Parzifal – sein girdt im strebt nach ritterlichen namen tragen (4584,3f.) 22 1. Vergleich der Kindheitsgeschichten bei Ulrich von Zatzikhoven, im 'Prosa-Lancelot' und im 'Lannzilet' Ulrich Füetrers 22 1. 1 Formaler Vergleich: Der Umfang der Kindheitsgeschichten 22 1. 2 Herkunft 22 1. 3 Entführung und Entführungsmotivierung 24 1. 4 Charakterisierung der Märchenwelt und der Entführergestalten 24		
2. Lebensweg der Nebenfiguren im 'Prosa-Lancelot' 2.1 Lyonel und Bohort – des konigs Bohortes kinde zwey (I,23,7) 2.1.1 Herkunft 2.1.2 Dreifache Entführung der Brüder 2.2 Parceval – ein funffzehenn jar alt knab (II,786,20f.) 2.3 Galaad – der die abentur des heiligen grals zu ende bringen sol (II,626,11) 2.3.1 Zeugung 2.3.2 Aufwachsen Galaads auf der Gralsburg und im Kloster 2.3.3 Ritterschlag und Bewährung III. Kindheit und Adoleszenz in Ulrich Füetrers 'Lannzilet' 1. Lebensweg des Lannzilet – in dem Lack erzogen 1.1 Vorgeschichte – Von Bonebick geporen / aus künigklicher frucht (646,1f) 1.2 Entführung und Erziehung – mit schönem fueg erzogen (232,2) 1.3 Ritterlehre – Ain orden streng und herte / ist rechte ritterschaft (463,2) 1.4 Minnelehre und Namenfindung – wirt dir ir hulld, du macht wol frolich allden (488,4) 2. Kindheitsgeschichten von Nebenfiguren 2.1 Lionell und Bohort – nu pflag man ir mit vleis zum allerpesten (354,5) 2.2 Parzifal – sein girdt im strebt nach ritterschaft (4395,6) 2.3 Galat – Galat gund lernn, / wie er solt ritterlichen namen tragen (4584,3f.) IV. Vergleich der Kindheitsgeschichten bei Ulrich von Zatzikhoven, im 'Prosa-Lancelot' und im 'Lannzilet' Ulrich Füetrers 1. Der Protagonist 1.1 Formaler Vergleich: Der Umfang der Kindheitsgeschichten 1.2 Herkunft 1.3 Entführung und Entführungsmotivierung 1.4 Charakterisierung der Märchenwelt und der Entführergestalten		
2.1 Lyonel und Bohort – des konigs Bohortes kinde zwey (I,23,7) 2.1.1 Herkunft 2.1.2 Dreifache Entführung der Brüder 2.2.2 Parceval – ein funffzehenn jar alt knab (II,786,20f) 2.3 Galaad – der die abentur des heiligen grals zu ende bringen sol (II,626,11) 2.3.1 Zeugung 2.3.2 Aufwachsen Galaads auf der Gralsburg und im Kloster 2.3.3 Ritterschlag und Bewährung III. Kindheit und Adoleszenz in Ulrich Füetrers 'Lannzilet' 1. Lebensweg des Lannzilet – in dem Lack erzogen 1.1 Vorgeschichte – Von Bonebick geporen / aus künigklicher frucht (646,1f.) 2.1.2 Entführung und Erziehung – mit schönem fueg erzogen (232,2) 1.3 Ritterlehre – Ain orden streng und herte / ist rechte ritterschaft (463,2) 2.1 A Minnelehre und Namenfindung – wirt dir ir hulld, du macht wol frolich allden (488,4) 2. Kindheitsgeschichten von Nebenfiguren 2.1 Lionell und Bohort – nu pflag man ir mit vleis zum allerpesten (354,5) 2.2 Parzifal – sein girdt im strebt nach ritterschaft (4395,6) 2.3 Galat – Galat gund lernn, / wie er solt ritterlichen namen tragen (4584,3f.) IV. Vergleich der Kindheitsgeschichten bei Ulrich von Zatzikhoven, im 'Prosa-Lancelot' und im 'Lannzilet' Ulrich Füetrers 1. Der Protagonist 2.1 Formaler Vergleich: Der Umfang der Kindheitsgeschichten 2.2 Herkunft 2.3 Entführung und Entführungsmotivierung 2.4 Charakterisierung der Märchenwelt und der Entführergestalten		
2.1.1 Herkunft 2.1.2 Dreifache Entführung der Brüder 2.2.2 Parceval – ein funffzehenn jar alt knab (II,786,20f.) 2.3 Galaad – der die abentur des heiligen grals zu ende bringen sol (II,626,11) 2.3.1 Zeugung 2.3.2 Aufwachsen Galaads auf der Gralsburg und im Kloster 2.3.3 Ritterschlag und Bewährung 2.3.3 Ritterschlag und Bewährung 2.3.1 Vorgeschichte – Von Bonebick geporen / aus künigklicher frucht (646,1f.) 2.1.2 Entführung und Erziehung – mit schönem fueg erzogen (232,2) 2.1.3 Ritterlehre – Ain orden streng und herte / ist rechte ritterschaft (463,2) 2.1.4 Minnelehre und Namenfindung – wirt dir ir hulld, du macht wol frolich allden (488,4) 2. Kindheitsgeschichten von Nebenfiguren 2.1.1 Lionell und Bohort – nu pflag man ir mit vleis zum allerpesten (354,5) 2.2 Parzifal – sein girdt im strebt nach ritterschaft (4395,6) 2.3 Galat – Galat gund lernn, / wie er solt ritterlichen namen tragen (4584,3f.) 2. Vergleich der Kindheitsgeschichten bei Ulrich von Zatzikhoven, im 'Prosa-Lancelot' und im 'Lannzilet' Ulrich Füetrers 2.1 Der Protagonist 2.1 Formaler Vergleich: Der Umfang der Kindheitsgeschichten 2.2 Herkunft 2.3 Entführung und Entführungsmotivierung 2.4 Charakterisierung der Märchenwelt und der Entführergestalten		
2.1.2 Dreifache Entführung der Brüder 2.2 Parceval – ein funffzehenn jar alt knab (II,786,20f) 2.3 Galaad – der die abentur des heiligen grals zu ende bringen sol (II,626,11) 2.3.1 Zeugung 2.3.2 Aufwachsen Galaads auf der Gralsburg und im Kloster 2.3.3 Ritterschlag und Bewährung III. Kindheit und Adoleszenz in Ulrich Füetrers 'Lannzilet' 1. Lebensweg des Lannzilet – in dem Lack erzogen 1.1 Vorgeschichte – Von Bonebick geporen / aus künigklicher frucht (646,1f.) 1.2 Entführung und Erziehung – mit schönem fueg erzogen (232,2) 1.3 Ritterlehre – Ain orden streng und herte / ist rechte ritterschaft (463,2) 2.4 Minnelehre und Namenfindung – wirt dir ir hulld, du macht wol frolich allden (488,4) 2. Kindheitsgeschichten von Nebenfiguren 2.1 Lionell und Bohort – nu pflag man ir mit vleis zum allerpesten (354,5) 2.2 Parzifal – sein girdt im strebt nach ritterschaft (4395,6) 2.3 Galat – Galat gund lernn, / wie er solt ritterlichen namen tragen (4584,3f.) IV Vergleich der Kindheitsgeschichten bei Ulrich von Zatzikhoven, im 'Prosa-Lancelot' und im 'Lannzilet' Ulrich Füetrers 1. Der Protagonist 1.1 Formaler Vergleich: Der Umfang der Kindheitsgeschichten 2.1 Herkunft 2.2 Herkunft 2.3 Entführung und Entführungsmotivierung 2.4 Charakterisierung der Märchenwelt und der Entführergestalten	-	
2.2 Parceval – ein funffzehenn jar alt knab (II,786,20f.) 2.3 Galaad – der die abentur des heiligen grals zu ende bringen sol (II,626,11) 2.3.1 Zeugung 2.3.2 Aufwachsen Galaads auf der Gralsburg und im Kloster 2.3.3 Ritterschlag und Bewährung III. Kindheit und Adoleszen: in Ulrich Füetrers 'Lannzilet' 1. Lebensweg des Lannzilet – in dem Lack erzogen 1.1 Vorgeschichte – Von Bonebick geporen / aus künigklicher frucht (646,1f.) 1.2 Entführung und Erziehung – mit schönem fueg erzogen (232,2) 1.3 Ritterlehre – Ain orden streng und herte / ist rechte ritterschaft (463,2) 2.4 Minnelehre und Namenfindung – wirt dir ir hulld, du macht wol frolich allden (488,4) 2.5 Kindheitsgeschichten von Nebenfiguren 2.1 Lionell und Bohort – nu pflag man ir mit vleis zum allerpesten (354,5) 2.2 Parzifal – sein girdt im strebt nach ritterschaft (4395,6) 2.3 Galat – Galat gund lernn, / wie er solt ritterlichen namen tragen (4584,3f.) IV. Vergleich der Kindheitsgeschichten bei Ulrich von Zatzikhoven, im 'Prosa-Lancelot' und im 'Lannzilet' Ulrich Füetrers 1. Der Protagonist 1.1 Formaler Vergleich: Der Umfang der Kindheitsgeschichten 2.2 Herkunft 2.3 Entführung und Entführungsmotivierung 1.4 Charakterisierung der Märchenwelt und der Entführergestalten		
2.3 Galaad – der die abentur des heiligen grals zu ende bringen sol (II,626,11)		
sol (II,626,11) 2.3.1 Zeugung 2.3.2 Aufwachsen Galaads auf der Gralsburg und im Kloster 2.3.3 Ritterschlag und Bewährung 2.3.1 Lebensweg des Lannzilet — in dem Lack erzogen 2.3.1 Vorgeschichte — Von Bonebick geporen / aus künigklicher frucht (646,1f.) 2.3.1 Ritterlehre — Ain orden streng und herte / ist rechte ritterschaft (463,2) 2.3.1 Minnelehre und Namenfindung — wirt dir ir hulld, du macht wol frolich allden (488,4) 2.4 Kindheitsgeschichten von Nebenfiguren 2.5 Lionell und Bohort — nu pflag man ir mit vleis zum allerpesten (354,5) 2.5 Parzifal — sein girdt im strebt nach ritterschaft (4395,6) 2.5 Galat — Galat gund lernn, / wie er solt ritterlichen namen tragen (4584,3f.) 2.5 IV. Vergleich der Kindheitsgeschichten bei Ulrich von Zatzikhoven, im 'Prosa-Lancelot' und im 'Lannzilet' Ulrich Füetrers 2.5 I. Der Protagonist 2.5 I. 1 Formaler Vergleich: Der Umfang der Kindheitsgeschichten 2.5 I. 2 Herkunft 2.5 I. 3 Entführung und Entführungsmotivierung 2.5 I. 4 Charakterisierung der Märchenwelt und der Entführergestalten 2.5		
2.3.1 Zeugung 2.3.2 Aufwachsen Galaads auf der Gralsburg und im Kloster 2.3.3 Ritterschlag und Bewährung 2.3.1 Kindheit und Adoleszenz in Ulrich Füetrers 'Lannzilet' 2.3.1 Lebensweg des Lannzilet – in dem Lack erzogen 2.3.1 Vorgeschichte – Von Bonebick geporen / aus künigklicher frucht (646,1f.) 2.3.1 Entführung und Erziehung – mit schönem fueg erzogen (232,2) 2.3.3 Ritterlehre – Ain orden streng und herte / ist rechte ritterschaft (463,2) 2.3.4 Minnelehre und Namenfindung – wirt dir ir hulld, du macht wol frolich allden (488,4) 2.5 Kindheitsgeschichten von Nebenfiguren 2.1 Lionell und Bohort – nu pflag man ir mit vleis zum allerpesten (354,5) 2.2 Parzifal – sein girdt im strebt nach ritterschaft (4395,6) 2.3 Galat – Galat gund lernn, / wie er solt ritterlichen namen tragen (4584,3f.) IV. Vergleich der Kindheitsgeschichten bei Ulrich von Zatzikhoven, im 'Prosa-Lancelot' und im 'Lannzilet' Ulrich Füetrers 2.5 Lier Protagonist 2.6 Lier Protagonist 2.7 Lier Protagonist 2.8 Lier Protagonist 2.9 Lier Protagonist 2.9 Lier Protagonist 2.0 Lier Protagonist 2.1 Lier Protagonist 2.1 Lier Protagonist 2.1 Lier Protagonist 2.2 Lier Protagonist 2.3 Entführung und Entführungsmotivierung 2.4 Charakterisierung der Märchenwelt und der Entführergestalten		217
2.3.2 Aufwachsen Galaads auf der Gralsburg und im Kloster 2.3.3 Ritterschlag und Bewährung III. Kindheit und Adoleszenz in Ulrich Füetrers 'Lannzilet' 1. Lebensweg des Lannzilet – in dem Lack erzogen 1.1 Vorgeschichte – Von Bonebick geporen / aus künigklicher frucht (646,1f.) 1.2 Entführung und Erziehung – mit schönem fueg erzogen (232,2) 1.3 Ritterlehre – Ain orden streng und herte / ist rechte ritterschaft (463,2) 1.4 Minnelehre und Namenfindung – wirt dir ir hulld, du macht wol frolich allden (488,4) 2. Kindheitsgeschichten von Nebenfiguren 2.1 Lionell und Bohort – nu pflag man ir mit vleis zum allerpesten (354,5) 2.2 Parzifal – sein girdt im strebt nach ritterschaft (4395,6) 2.3 Galat – Galat gund lernn, / wie er solt ritterlichen namen tragen (4584,3f.) IV. Vergleich der Kindheitsgeschichten bei Ulrich von Zatzikhoven, im 'Prosa-Lancelot' und im 'Lannzilet' Ulrich Füetrers 1. Der Protagonist 2.1 Formaler Vergleich: Der Umfang der Kindheitsgeschichten 1.2 Herkunft 1.3 Entführung und Entführungsmotivierung 1.4 Charakterisierung der Märchenwelt und der Entführergestalten		
2.3.3 Ritterschlag und Bewährung III. Kindheit und Adoleszenz in Ulrich Füetrers 'Lannzilet' 1. Lebensweg des Lannzilet – in dem Lack erzogen 1.1 Vorgeschichte – Von Bonebick geporen / aus künigklicher frucht (646,1f.) 1.2 Entführung und Erziehung – mit schönem fueg erzogen (232,2) 1.3 Ritterlehre – Ain orden streng und herte / ist rechte ritterschaft (463,2) 1.4 Minnelehre und Namenfindung – wirt dir ir hulld, du macht wol frolich allden (488,4) 2. Kindheitsgeschichten von Nebenfiguren 2.1 Lionell und Bohort – nu pflag man ir mit vleis zum allerpesten (354,5) 2.2 Parzifal – sein girdt im strebt nach ritterschaft (4395,6) 2.3 Galat – Galat gund lernn, / wie er solt ritterlichen namen tragen (4584,3f.) IV. Vergleich der Kindheitsgeschichten bei Ulrich von Zatzikhoven, im 'Prosa-Lancelot' und im 'Lannzilet' Ulrich Füetrers 1. Der Protagonist 1.1 Formaler Vergleich: Der Umfang der Kindheitsgeschichten 1.2 Herkunft 1.3 Entführung und Entführungsmotivierung 1.4 Charakterisierung der Märchenwelt und der Entführergestalten		
III. Kindheit und Adoleszenz in Ulrich Füetrers 'Lannzilet' 1. Lebensweg des Lannzilet – in dem Lack erzogen 1. 1 Vorgeschichte – Von Bonebick geporen / aus künigklicher frucht (646,1f.) 1.2 Entführung und Erziehung – mit schönem fueg erzogen (232,2) 1.3 Ritterlehre – Ain orden streng und herte / ist rechte ritterschaft (463,2) 1.4 Minnelehre und Namenfindung – wirt dir ir hulld, du macht wol frolich allden (488,4) 2. Kindheitsgeschichten von Nebenfiguren 2.1 Lionell und Bohort – nu pflag man ir mit vleis zum allerpesten (354,5) 2.2 Parzifal – sein girdt im strebt nach ritterschaft (4395,6) 2.3 Galat – Galat gund lernn, / wie er solt ritterlichen namen tragen (4584,3f.) IV Vergleich der Kindheitsgeschichten bei Ulrich von Zatzikhoven, im 'Prosa-Lancelot' und im 'Lannzilet' Ulrich Füetrers 1. Der Protagonist 1.1 Formaler Vergleich: Der Umfang der Kindheitsgeschichten 1.2 Herkunft 1.3 Entführung und Entführungsmotivierung 1.4 Charakterisierung der Märchenwelt und der Entführergestalten	-	
1. Lebensweg des Lannzilet – in dem Lack erzogen 1.1 Vorgeschichte – Von Bonebick geporen / aus künigklicher frucht (646,1f.) 1.2 Entführung und Erziehung – mit schönem fueg erzogen (232,2) 1.3 Ritterlehre – Ain orden streng und herte / ist rechte ritterschaft (463,2) 1.4 Minnelehre und Namenfindung – wirt dir ir hulld, du macht wol frolich allden (488,4) 2. Kindheitsgeschichten von Nebenfiguren 2.1 Lionell und Bohort – nu pflag man ir mit vleis zum allerpesten (354,5) 2.2 Parzifal – sein girdt im strebt nach ritterschaft (4395,6) 2.3 Galat – Galat gund lernn, / wie er solt ritterlichen namen tragen (4584,3f.) IV. Vergleich der Kindheitsgeschichten bei Ulrich von Zatzikhoven, im 'Prosa-Lancelot' und im 'Lannzilet' Ulrich Füetrers 1. Der Protagonist 1.1 Formaler Vergleich: Der Umfang der Kindheitsgeschichten 1.2 Herkunft 1.3 Entführung und Entführungsmotivierung 1.4 Charakterisierung der Märchenwelt und der Entführergestalten		
1.1 Vorgeschichte – Von Bonebick geporen / aus künigklicher frucht (646,1f.) 2.1.2 Entführung und Erziehung – mit schönem fueg erzogen (232,2) 1.3 Ritterlehre – Ain orden streng und herte / ist rechte ritterschaft (463,2) 1.4 Minnelehre und Namenfindung – wirt dir ir hulld, du macht wol frolich allden (488,4) 2. Kindheitsgeschichten von Nebenfiguren 2.1 Lionell und Bohort – nu pflag man ir mit vleis zum allerpesten (354,5) 2.2 Parzifal – sein girdt im strebt nach ritterschaft (4395,6) 2.3 Galat – Galat gund lernn, / wie er solt ritterlichen namen tragen (4584,3f.) IV. Vergleich der Kindheitsgeschichten bei Ulrich von Zatzikhoven, im 'Prosa-Lancelot' und im 'Lannzilet' Ulrich Füetrers 1. Der Protagonist 2. 1.1 Formaler Vergleich: Der Umfang der Kindheitsgeschichten 1.2 Herkunft 1.3 Entführung und Entführungsmotivierung 1.4 Charakterisierung der Märchenwelt und der Entführergestalten		
frucht (646, 1f.) 1.2 Entführung und Erziehung – mit schönem fueg erzogen (232,2) 1.3 Ritterlehre – Ain orden streng und herte / ist rechte ritterschaft (463,2) 1.4 Minnelehre und Namenfindung – wirt dir ir hulld, du macht wol frolich allden (488,4) 2. Kindheitsgeschichten von Nebenfiguren 2.1 Lionell und Bohort – nu pflag man ir mit vleis zum allerpesten (354,5) 2.2 Parzifal – sein girdt im strebt nach ritterschaft (4395,6) 2.3 Galat – Galat gund lernn, / wie er solt ritterlichen namen tragen (4584,3f.) IV. Vergleich der Kindheitsgeschichten bei Ulrich von Zatzikhoven, im 'Prosa-Lancelot' und im 'Lannzilet' Ulrich Füetrers 1. Der Protagonist 1.1 Formaler Vergleich: Der Umfang der Kindheitsgeschichten 1.2 Herkunft 1.3 Entführung und Entführungsmotivierung 1.4 Charakterisierung der Märchenwelt und der Entführergestalten	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
1.2 Entführung und Erziehung – mit schönem fueg erzogen (232,2) 1.3 Ritterlehre – Ain orden streng und herte / ist rechte ritterschaft (463,2) 1.4 Minnelehre und Namenfindung – wirt dir ir hulld, du macht wol frolich allden (488,4) 2. Kindheitsgeschichten von Nebenfiguren 2.1 Lionell und Bohort – mu pflag man ir mit vleis zum allerpesten (354,5) 2.2 Parzifal – sein girdt im strebt nach ritterschaft (4395,6) 2.3 Galat – Galat gund lernn, / wie er solt ritterlichen namen tragen (4584,3f.) IV. Vergleich der Kindheitsgeschichten bei Ulrich von Zatzikhoven, im 'Prosa-Lancelot' und im 'Lannzilet' Ulrich Füetrers 1. Der Protagonist 1.1 Formaler Vergleich: Der Umfang der Kindheitsgeschichten 1.2 Herkunft 1.3 Entführung und Entführungsmotivierung 1.4 Charakterisierung der Märchenwelt und der Entführergestalten		222
1.3 Ritterlehre – Ain orden streng und herte / ist rechte ritterschaft (463,2)	1.2 Entführung und Erziehung – mit schönem fueg erzogen (232.2	2) 223
1.4 Minnelehre und Namenfindung – wirt dir ir hulld, du macht wol frolich allden (488,4) 2. Kindheitsgeschichten von Nebenfiguren 2.1 Lionell und Bohort – nu pflag man ir mit vleis zum allerpesten (354,5) 2.2 Parzifal – sein girdt im strebt nach ritterschaft (4395,6) 2.3 Galat – Galat gund lernn, / wie er solt ritterlichen namen tragen (4584,3f.) IV. Vergleich der Kindheitsgeschichten bei Ulrich von Zatzikhoven, im 'Prosa-Lancelot' und im 'Lannzilet' Ulrich Füetrers 1. Der Protagonist 1.1 Formaler Vergleich: Der Umfang der Kindheitsgeschichten 1.2 Herkunft 1.3 Entführung und Entführungsmotivierung 1.4 Charakterisierung der Märchenwelt und der Entführergestalten		-,
1.4 Minnelehre und Namenfindung – wirt dir ir hulld, du macht wol frolich allden (488,4)	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	224
wol frolich allden (488,4) 2. Kindheitsgeschichten von Nebenfiguren 2.1 Lionell und Bohort – nu pflag man ir mit vleis zum allerpesten (354,5) 2.2 Parzifal – sein girdt im strebt nach ritterschaft (4395,6) 2.3 Galat – Galat gund lernn, / wie er solt ritterlichen namen tragen (4584,3f.) IV. Vergleich der Kindheitsgeschichten bei Ulrich von Zatzikhoven, im 'Prosa-Lancelot' und im 'Lannzilet' Ulrich Füetrers 1. Der Protagonist 1.1 Formaler Vergleich: Der Umfang der Kindheitsgeschichten 1.2 Herkunft 1.3 Entführung und Entführungsmotivierung 1.4 Charakterisierung der Märchenwelt und der Entführergestalten		
2. Kindheitsgeschichten von Nebenfiguren 2.1 Lionell und Bohort – nu pflag man ir mit vleis zum allerpesten (354,5)		225
2.1 Lionell und Bohort – nu pflag man ir mit vleis zum allerpesten (354,5)		
allerpesten (354,5) 2.2 Parzifal – sein girdt im strebt nach ritterschaft (4395,6) 2.3 Galat – Galat gund lernn, / wie er solt ritterlichen namen tragen (4584,3f.) IV. Vergleich der Kindheitsgeschichten bei Ulrich von Zatzikhoven, im 'Prosa-Lancelot' und im 'Lannzilet' Ulrich Füetrers 1. Der Protagonist 1.1 Formaler Vergleich: Der Umfang der Kindheitsgeschichten 1.2 Herkunft 1.3 Entführung und Entführungsmotivierung 1.4 Charakterisierung der Märchenwelt und der Entführergestalten	<u> </u>	
2.2 Parzifal – sein girdt im strebt nach ritterschaft (4395,6) 2.3 Galat – Galat gund lernn, / wie er solt ritterlichen namen tragen (4584,3f.) IV. Vergleich der Kindheitsgeschichten bei Ulrich von Zatzikhoven, im 'Prosa-Lancelot' und im 'Lannzilet' Ulrich Füetrers 1. Der Protagonist 1.1 Formaler Vergleich: Der Umfang der Kindheitsgeschichten 1.2 Herkunft 1.3 Entführung und Entführungsmotivierung 1.4 Charakterisierung der Märchenwelt und der Entführergestalten		228
2.3 Galat – Galat gund lernn, / wie er solt ritterlichen namen tragen (4584,3f.) IV. Vergleich der Kindheitsgeschichten bei Ulrich von Zatzikhoven, im 'Prosa-Lancelot' und im 'Lannzilet' Ulrich Füetrers 1. Der Protagonist 1.1 Formaler Vergleich: Der Umfang der Kindheitsgeschichten 1.2 Herkunft 1.3 Entführung und Entführungsmotivierung 1.4 Charakterisierung der Märchenwelt und der Entführergestalten	2.2 Parzifal – sein girdt im streht nach ritterschaft (4395.6)	230
tragen (4584,3f.) IV. Vergleich der Kindheitsgeschichten bei Ulrich von Zatzikhoven, im 'Prosa-Lancelot' und im 'Lannzilet' Ulrich Füetrers 1. Der Protagonist 1.1 Formaler Vergleich: Der Umfang der Kindheitsgeschichten 1.2 Herkunft 1.3 Entführung und Entführungsmotivierung 1.4 Charakterisierung der Märchenwelt und der Entführergestalten		
IV. Vergleich der Kindheitsgeschichten bei Ulrich von Zatzikhoven,im 'Prosa-Lancelot' und im 'Lannzilet' Ulrich Füetrers231. Der Protagonist231.1 Formaler Vergleich: Der Umfang der Kindheitsgeschichten231.2 Herkunft231.3 Entführung und Entführungsmotivierung241.4 Charakterisierung der Märchenwelt und der Entführergestalten24	-	231
im 'Prosa-Lancelot' und im 'Lannzilet' Ulrich Füetrers 23 1. Der Protagonist 23 1.1 Formaler Vergleich: Der Umfang der Kindheitsgeschichten 23 1.2 Herkunft 23 1.3 Entführung und Entführungsmotivierung 24 1.4 Charakterisierung der Märchenwelt und der Entführergestalten 24		231
1. Der Protagonist231.1 Formaler Vergleich: Der Umfang der Kindheitsgeschichten231.2 Herkunft231.3 Entführung und Entführungsmotivierung241.4 Charakterisierung der Märchenwelt und der Entführergestalten24	_	234
1.1 Formaler Vergleich: Der Umfang der Kindheitsgeschichten231.2 Herkunft231.3 Entführung und Entführungsmotivierung241.4 Charakterisierung der Märchenwelt und der Entführergestalten24		
1.2 Herkunft2.1.3 Entführung und Entführungsmotivierung2.1.4 Charakterisierung der Märchenwelt und der Entführergestalten2.	<u> </u>	
1.3 Entführung und Entführungsmotivierung 24 1.4 Charakterisierung der Märchenwelt und der Entführergestalten 24		
1.4 Charakterisierung der Märchenwelt und der Entführergestalten 24		
-	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
I A CAZIENINOSINAME	1.5 Erziehungsinhalte	251

1.7 Charakterisierung des Protagonisten
2. Funktionsbestimmung der Kindheitsgeschichte der Protagonisten
im Werkganzen
3. Vergleich der Nebenfiguren im 'Prosa-Lancelot' und bei Ulrich
Füetrer und Versuch ihrer Funktionsbestimmung
3.1 Lyonel und Bohort
3.1.1 Entführungsmotivierung
3.1.2 Charakterisierung der Brüder
3.1.3 Bruderliebe
3.1.4 Freundschaft versus Bindungslosigkeit
3.1.5 Funktionsbestimmung
3.2 Parceval
3.3 Galaad
hohen und späten Mittelalters
I. Charakteristik der Kindheitsdarstellung im Artus- und
7. O.M. M. O. D
Gralsroman um 1200
_
Gralsroman um 1200 1. Analogien und Differenzen der Darstellung: Das 'hero-pattern' und seine Aussagekraft
Gralsroman um 1200 1. Analogien und Differenzen der Darstellung: Das 'hero-pattern'
Gralsroman um 1200 1. Analogien und Differenzen der Darstellung: Das 'hero-pattern' und seine Aussagekraft 2. Parallelen der Gestaltung des Kindheitsmotivs in den Tristan-Romanen
Gralsroman um 1200 1. Analogien und Differenzen der Darstellung: Das 'hero-pattern' und seine Aussagekraft 2. Parallelen der Gestaltung des Kindheitsmotivs in den Tristan-
Gralsroman um 1200 1. Analogien und Differenzen der Darstellung: Das 'hero-pattern' und seine Aussagekraft 2. Parallelen der Gestaltung des Kindheitsmotivs in den Tristan-Romanen 3. Merkmale der Kindheitsdarstellung von Nebenfiguren II. Gestaltung und Bedeutung von Kindheit im Werk Ulrich Füetrers
Gralsroman um 1200 1. Analogien und Differenzen der Darstellung: Das 'hero-pattern' und seine Aussagekraft 2. Parallelen der Gestaltung des Kindheitsmotivs in den Tristan-Romanen 3. Merkmale der Kindheitsdarstellung von Nebenfiguren
 Gralsroman um 1200 1. Analogien und Differenzen der Darstellung: Das 'hero-pattern' und seine Aussagekraft 2. Parallelen der Gestaltung des Kindheitsmotivs in den Tristan-Romanen 3. Merkmale der Kindheitsdarstellung von Nebenfiguren II. Gestaltung und Bedeutung von Kindheit im Werk Ulrich Füetrers (mit Ausblick: Der 'Prosa-Tristan' – Tendenzen der Kindheitsdarstellung in der Spätzeit)
 Gralsroman um 1200 1. Analogien und Differenzen der Darstellung: Das 'hero-pattern' und seine Aussagekraft 2. Parallelen der Gestaltung des Kindheitsmotivs in den Tristan-Romanen 3. Merkmale der Kindheitsdarstellung von Nebenfiguren II. Gestaltung und Bedeutung von Kindheit im Werk Ulrich Füetrers (mit Ausblick: Der 'Prosa-Tristan' – Tendenzen der Kindheitsdarstellung in der Spätzeit) III. Kinderminne: Flore und Blanscheflur – Willehalm und Amelie –
 Gralsroman um 1200 1. Analogien und Differenzen der Darstellung: Das 'hero-pattern' und seine Aussagekraft 2. Parallelen der Gestaltung des Kindheitsmotivs in den Tristan-Romanen 3. Merkmale der Kindheitsdarstellung von Nebenfiguren II. Gestaltung und Bedeutung von Kindheit im Werk Ulrich Füetrers (mit Ausblick: Der 'Prosa-Tristan' – Tendenzen der Kindheitsdarstellung in der Spätzeit)
 Gralsroman um 1200 1. Analogien und Differenzen der Darstellung: Das 'hero-pattern' und seine Aussagekraft 2. Parallelen der Gestaltung des Kindheitsmotivs in den Tristan-Romanen 3. Merkmale der Kindheitsdarstellung von Nebenfiguren II. Gestaltung und Bedeutung von Kindheit im Werk Ulrich Füetrers (mit Ausblick: Der 'Prosa-Tristan' – Tendenzen der Kindheitsdarstellung in der Spätzeit) III. Kinderminne: Flore und Blanscheflur – Willehalm und Amelie –
1. Analogien und Differenzen der Darstellung: Das 'hero-pattern' und seine Aussagekraft 2. Parallelen der Gestaltung des Kindheitsmotivs in den Tristan-Romanen 3. Merkmale der Kindheitsdarstellung von Nebenfiguren II. Gestaltung und Bedeutung von Kindheit im Werk Ulrich Füetrers (mit Ausblick: Der 'Prosa-Tristan' – Tendenzen der Kindheitsdarstellung in der Spätzeit) III. Kinderminne: Flore und Blanscheflur – Willehalm und Amelie – Sigune und Schionatulander
 Gralsroman um 1200 Analogien und Differenzen der Darstellung: Das 'hero-pattern' und seine Aussagekraft Parallelen der Gestaltung des Kindheitsmotivs in den Tristan-Romanen Merkmale der Kindheitsdarstellung von Nebenfiguren Gestaltung und Bedeutung von Kindheit im Werk Ulrich Füetrers (mit Ausblick: Der 'Prosa-Tristan' – Tendenzen der Kindheitsdarstellung in der Spätzeit) Kinderminne: Flore und Blanscheflur – Willehalm und Amelie – Sigune und Schionatulander
Gralsroman um 1200 1. Analogien und Differenzen der Darstellung: Das 'hero-pattern' und seine Aussagekraft 2. Parallelen der Gestaltung des Kindheitsmotivs in den Tristan-Romanen 3. Merkmale der Kindheitsdarstellung von Nebenfiguren II. Gestaltung und Bedeutung von Kindheit im Werk Ulrich Füetrers (mit Ausblick: Der 'Prosa-Tristan' – Tendenzen der Kindheitsdarstellung in der Spätzeit) III. Kinderminne: Flore und Blanscheflur – Willehalm und Amelie – Sigune und Schionatulander